



Aktuelle Drogenpolitik

Vorhaben der neuen Drogenbeauftragten

Die [neue Drogenbeauftragte, Daniela Ludwig](#) (CSU) will sich für die Themen „Digitale Entwicklungen in der Suchthilfe“ und „Sucht am Arbeitsplatz“ stark machen sowie für mehr substituierende Ärzte. [Mehr dazu hier.](#)

Werbeverbot für alle Rauchprodukte?

Innerhalb der EU darf nur noch in Deutschland für Zigaretten geworben werden. Eine Riege prominenter Politiker_innen, wie Gesundheitsminister Jens Spahn und Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie die neue [Drogenbeauftragte Daniela Ludwig](#) kämpfen für ein Verbot von Außenwerbung für Rauchprodukte aller Art, auch E-Zigaretten. [Der Spiegel berichtet.](#)

Hürden für Drogenkonsumräume in Deutschland

In sieben deutschen Bundesländern existieren nur 24 Drogenkonsumräume. Es gibt sie, um Infektionen mit Krankheiten durch unsauberen Drogenkonsum einzudämmen. Landesregierungen dürfen die Einrichtung von Drogenkonsumräumen regeln. Warum machen bisher kaum Bundesländer davon Gebrauch? [Mehr zur Kleinen Anfrage der Linksfraktion.](#)

Politiker fordern Kommission für „vernünftige Drogenpolitik“

Illegale Drogen werden auf dem Schwarzmarkt angeboten, der nach eigenen Regeln funktioniert: Er fördert organisierte Kriminalität, dagegen existieren weder Verbraucherschutz noch Jugendschutz. Deshalb fordern Grünen-Politiker_innen die Einrichtung einer Kommission für „vernünftige Drogenpolitik“. Mehr dazu [hier.](#)

Basler Drug Checking ist Vorbild für Berlin

Basel hat als dritte Schweizer Stadt eine Drug-Checking-Stelle. Das dreijährige Modellprojekt „DIBS Drogeninfo Basel-Stadt“ ergänzt die bereits bestehende mobile Drug-Checking-Einrichtung „Safer Dance Basel“, die auf Wunsch erworbene Partydrogen prüft. Das Schweizer Beispiel dient in der kontroversen Debatte in Berlin [als Vorbild.](#)

Aktuelle Zahlen und Fakten

REITOX-Bericht zur Situation illegaler Drogen

Haschisch, Kokain, Ecstasy, Cannabis: Wie hoch ist ihr Wirkstoffgehalt, welche ist der am häufigsten konsumierte Stoff? Hier geht's zu aktuellen Zahlen, Daten, Fakten im Bereich illegaler Drogen in Europa. Kurz [als Factsheet](#), als [10-seitiger Überblick](#) oder [gesamten Bericht](#).

Drogen- und Suchtbericht 2019 erschienen

Der neue Drogen- und Suchtbericht 2019 zeigt abnehmenden Tabakkonsum, aber eine Zunahme von E-Zigaretten vor allem bei Jüngeren. Von den illegalen Substanzen wird Cannabis nach wie vor am häufigsten konsumiert. Der Konsum von Heroin, Neuen psychoaktiven Stoffen oder Kokain sank hingegen. Dennoch bleiben opioidhaltige Substanzen weiterhin die Hauptursache für Tod durch Drogen. [Mehr Infos und der Bericht.](#)

Gesundheit

Risikoarmer Alkoholkonsum nicht mehr belegbar

Anhand ärztlicher Befunde aktualisierte die DHS ihre frühere Empfehlung: „Unschädlicher“ Konsum sei in neueren Studien nicht mehr belegbar. Doch wie sollten Menschen mit Alkohol umgehen, um Gesundheitsrisiken zu minimieren? Empfehlungen finden Sie [hier](#).

Öffentliche Petition zur Kennzeichnungspflicht alkoholhaltiger Lebensmittel

Der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages fordert, alle Produkte, die Alkohol als Zutat enthalten, mit einem gut lesbaren Hinweis auf Alkohol zu kennzeichnen. Zudem sollte der Begriff „alkoholfrei“ vom Gesetzgeber rechtlich geregelt werden. [Genauerer dazu hier](#).

Rausch mit fatalen Folgen: Alkohol in der Schwangerschaft

Nicht neu, aber leider noch aktuell: In Europa trinken etwa ein Viertel der Schwangeren wiederholt Alkohol und riskieren damit Folgeschäden des zentralen Nervensystems ihres Kindes, wie körperliche und geistige Behinderungen und psychische Erkrankungen. Fetale Alkohol-Spektrum-Störung ist eine der häufigsten Erkrankungen Neugeborener. Mehr zum [Appell der Psychotherapeuten](#).

Neue Studie zu E-Zigaretten

Eine [Studie](#) der Harvard-Universität Boston hat ergeben, dass viele der flüssigen Aromastoffe für E-Zigaretten mit gesundheitsschädlichen Substanzen verunreinigt sind. Dabei handelt es sich um Bestandteile von Bakterien. Beim Einatmen, kann es zu asthmatischen Symptomen, Entzündungen und einer reduzierten Lungenfunktion kommen.

Junger Drogentrend: Lachgas

Einen neuen Drogentrend hat der aktuelle niederländische [Drogen- und Suchtbericht](#) beobachtet: Lachgaskonsum. Jeder fünfte zwischen 20 und 25 Jahren habe bereits mindestens einmal Lachgas konsumiert, erhältlich z. B. über die Kapseln zum Sahneaufschäumen. Bei dauerhafter Nutzung droht psychische Abhängigkeit, Nerven-schäden und kognitiver Abbau. In Deutschland ist Lachgas noch nicht als Droge erfasst.

Selbsthilfe vor Ort

Modelle guter Praxis von Sucht-Selbsthilfe

Wie gelingt Gruppenarbeit in der Sucht-Selbsthilfe? Nach einer Befragung von Gruppenleiter_innen haben das Blaue Kreuz der Evangelischen Kirche gemeinsam mit dem Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung, Hamburg (ISD) erfolgreiche Ansätze und Empfehlungen in einer Studie zusammengestellt. [Mehr Informationsmaterial gibt es hier](#).

Raus aus der Sucht? Cleanleben.org bietet sofortige Aufnahme

Die Kampagne der therapeutischen Selbsthilfegemeinschaft *#cleanlebensofort* soll es Hilfesuchenden, oft auch jungen Süchtigen erleichtern, sich selbst zu helfen. Auch Angehörige können anonym und diskret [Kontakt aufnehmen unter...](#)

Videotipp: Klettern beim Selbsthilfe-Treffen

Wie Aktivität beim Selbsthilfe-Treffen geht, zeigt ein [Video](#) mit Mitgliedern der Jungen Selbsthilfe in Potsdam. Beim Klettern trainiert man Ängste zu überwinden, Teamwork zu leisten und ganz viel Vertrauen zu entwickeln – in sich selber, aber auch in Andere.

Nachlesen

Leitfaden Selbsthilfeangebote für Menschen mit Migrationshintergrund

Häufig werden Menschen mit Migrationshintergrund nicht von Sucht-Selbsthilfe erreicht. Das soll sich ändern: Der aktuelle Leitfaden des Deutschen Caritasverbands (DCV) gibt kurze ganz konkrete Ansatzpunkte zur Unterstützung bei der Gründung von Gruppen/Angeboten.

[Downloadlinks gibt es unten auf dieser Seite.](#)

Pro oder Contra zur medikamentösen Behandlung der Alkoholabhängigkeit?

Der therapiebegleitende Einsatz von Medikamenten betont den medizinischen Charakter der Diagnose Alkoholkrankheit und erreicht zusätzliche Patient_innen. Andererseits verstärkt die Medikamentenverordnung dysfunktionale, suchttypische Verhaltensweisen. Hier geht's zur

[DHS-Stellungnahme.](#)

Neuaufgabe zu Förderquellen

Das Netzwerk Selbsthilfe e.V. hat die Broschüre „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“ mit 430 Stiftungen aufgelistet. Nachzulesen [hier](#).

DHS Info-Materialien "Neue psychoaktive Substanzen (NPS)" und „Methamphetamin"

Die Materialien geben einen Überblick zu Fakten, Wirkung und Risiken der Suchtsubstanzen sowie Informationen zu Hilfeangeboten. [Hier](#) kostenfrei bestellen oder downloaden.

Neuaufgabe der DHS-Broschüre zu Alkohol am Arbeitsplatz

Die Broschüre mit dem Titel „Alkohol am Arbeitsplatz – Hinweise für das Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen“ können Sie [hier](#) kostenfrei bestellen oder downloaden.

Termine

„Sober“ Party am 29.11.2019 in Berlin

Aufgrund seiner persönlichen Erfahrung mit Alkohol begann der Berliner Gideon Belin diesen Sommer mit deutschen Sober-Sensation-Partys („Nüchterne Sensation“): After-Work-Partys, die das Feiern, die Musik und vor allem die Menschen in den Fokus setzen – und das ohne Alkohol und Drogen. Mehr dazu und weitere Terminen [hier](#).

Tagung zu Methoden und Ansätze der Suchthilfe am 4.12.2019 in Münster

Unter dem Motto „Methodisch! Praktisch! Gut!“ beleuchtet die [Tagung der LWL-Koordinationsstelle Sucht](#) neue, bewährte und relevante Methoden, z. B. im Umgang mit herausfordernden Menschen, berichtet aber auch über aktuelle Erkenntnisse zu der Harm Reduktion (Schadensminderung bei Drogennutzung).

AOK-Selbsthilfetagung am 13.12.2019 in Berlin

Unter dem Motto „Besser vernetzt in die Zukunft – Das neue Spektrum der Selbsthilfearbeit“ diskutieren Vertreter aus Wissenschaft und Praxis neue Formen der Selbsthilfearbeit, wie z. B. aufsuchende Arbeit, die sich mit den Angeboten der Ärzte und Kliniken vernetzt. [Mehr](#).

Bundestreffen Junge Selbsthilfe 2020 in Duderstadt

Vom 24. bis 26. April 2020 sind Selbsthilfe-Aktive zwischen 18 und 35 Jahren aus ganz Deutschland eingeladen, Chancen und Rahmenbedingungen der jungen Selbsthilfe zu diskutieren und neue Projektideen zu entwickeln. Anmeldung ist demnächst möglich. Weitere Informationen per E-Mail: junge-selbsthilfe@nakos.de

Helft Ihr uns bei der Versorgung junger Abhängiger?

Online-Fragebogen zur Versorgung junger Abhängiger

Wir wollen, dass unsere Angebote zur Suchtselbsthilfe genau diejenigen erreichen, die sie brauchen. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe und haben erfreulicherweise schon einiges an Rückmeldungen. Auch von Ihnen? Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer ca. 10-minütigen Teilnahme an der Erhebung. Die Umfrage enthält Fragen zur Versorgungssituation und zu den aktuellen Bedarfen abhängiger Menschen bis 40 Jahren.

[Hier geht's zum Online-Fragebogen.](#)

Der Newsletter wird mehrmals jährlich von der Bundesweiten Koordinierungsstelle für junge Abhängige herausgegeben.

Diese ist im Deutschen Caritasverband verortet.

Ansprechpartnerin: Heidrun Koop (heidrun.koop@caritas.de, 0761 - 200 221, www.caritas.de)

Wenn Sie die Info-Mails nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie einfach eine kurze Email mit der formlosen Bitte um Abmeldung an: heidrun.koop@caritas.de.

Hinweis zum Datenschutz:

Sie haben uns Ihre Email-Adressen gegeben, damit wir regelmäßig und nach Bedarf über Neuigkeiten im Bereich der Jungen Sucht-Selbsthilfe informieren können. Hierfür haben wir Ihren Namen und Email-Adresse gespeichert.

Wir geben die E-Mail-Adressen ohne Ihre Zustimmung nicht weiter. Trotzdem müssen wir Sie darauf hinweisen, dass die Datenübertragung im Internet Sicherheitslücken aufweisen kann und wir insofern einen lückenlosen Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Unberechtigte nicht vollkommen ausschließen können.



IMPRESSUM

NEWS Junge Sucht-selbsthilfe 01/2019
Bundesweite Koordinierungsstelle für junge Abhängige
Deutschen Caritasverband e.V.
Karlstr. 40 79104 Freiburg
Tel: 0761 - 200 221, Fax: 0761 - 200 350
E-Mail: Heidrun.Koop@caritas.de